

b

Eisenbahnprojecte im Königreiche Sachsen

am Schlusse des Jahres 1867.

Auf der beiliegenden Uebersichtskarte sind die ausgeführten und im Baue begriffenen Eisenbahnen mit schwarzen, die projectirten Eisenbahnen mit rothen Linien angedeutet worden.

1. Chemnitz-Leipzig:

a) Chemnitz-Limbach-Penig-Borna-Leipzig.

b) Chemnitz-Limbach-Penig-Geithain-Lausitz-Leipzig.

a. und b. vom sogenannten Centralcomité aufgestellt.

c) Chemnitz-Burgstädt-Geithain-Lausitz-Leipzig.

aa) Zweigbahn von Geithain nach Rochlitz-Colditz-Großsermuth an die Borsdorf-Meißner Eisenbahn.

bb) Zweigbahn von Burgstädt (Herrenhaide) nach Limbach und Wüstenbrand.

c. mit aa. und bb. vom Burgstädter Comité aufgestellt und von der Société anonyme d'entreprises de chemin de fer, routes et canaux zu Brüssel angeblich adoptirt.

d) Grimma-Colditz-Rochlitz-Chemnitz.

aa) Grimma-Lausitz-Geithain-Burgstädt oder Penig-Chemnitz.

d. und aa. von der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft aufgestellt.

2. Muldenthalbahn:

a) Glauchau-Penig-Rochlitz-Colditz-Wurzen-Wittenberg.

b) Glauchau-Penig zum Anschlusse an 1 a., 1 b., 1 c.

2 von dem Muldenthalbahncomité in Glauchau aufgestellt.

Nr. 1 und 2 vergleiche Eisenbahnexposé unter B.

3. Chemnitz-Zwönitz-Aue-Schöneck:

a) nach Markneukirchen und Adorf: Anschluß an die Voigtländische Staatseisenbahn.

b) nach Klingenthal-Graßlitz-Karlsbad.